

Ehemalige Vorsitzende verabschiedet

Verbandsversammlung der Bogenbachtalgruppe – Wasserverluste wurden reduziert

Mitterfels. (en) Im Rahmen der letzten Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Bogenbachtalgruppe im Haus der Begegnung in Mitterfels wurden die ehemaligen Verbandsvorsitzenden Heinrich Stenzel aus Mitterfels und Hans Hornberger aus Hunderdorf offiziell verabschiedet. Der aktuelle Verbandsvorsitzende Andreas Liebl dankte in einer kurzen Ansprache seinen Amtsvorgängern für ihre langjährige und sicherlich nicht immer einfache Arbeit beim Wasserzweckverband.

Heinrich Stenzel war von 2008 bis 2014 Verbandsvorsitzender und insgesamt zwölf Jahre lang stellvertretender Vorsitzender. In seiner Zeit als Vorsitzender wurde der neue Hochbehälter in Hinterbuchberg, Gemeinde Mitterfels, mit einem Fassungsvermögen von 1700 Kubikmetern errichtet. Außerdem wurden zahlreiche Hauptwasserleitungen saniert beziehungsweise neu verlegt.

Nach sechs Jahren als stellvertretender Vorsitzender wurde Hans Hornberger aus Hunderdorf 2014 zum Verbandsvorsitzenden gewählt. In seiner Amtsperiode wurde die Verwaltungsarbeit des Zweckverbandes komplett neu strukturiert.

Durch eine Zweckvereinbarung wurde die Verwaltung des Verbandes auf den Geschäftsstellenzweckverband in Straubing, heute Wasserzweckverband Straubing-Land, übertragen. Anschließend wurden die Brunnen 3.1, 4 und 1 saniert bzw. neu gebohrt und Wasserleitungen in Mitterfels und Haselbach erneuert.

Geschäftsleiter Manfred Engl erläuterte anschließend den Entwurf des Haushaltsplanes 2021. Mit 1,2 Millionen Euro stellen die Wasserbenutzungsgebühren die wichtigste Einnahmequelle des Verbandes dar. Durch die Erschließung neuer Baugebiete in den Mitgliedsgemeinden



Hans Hornberger, Vorsitzender Andreas Liebl und Heinrich Stenzel (von links) bei der Verabschiedung. Foto: Manfred Engl

sowie die Erstellung von Grundstücksneuanschlüssen werden Herstellungsbeiträge und Anschlusskosten von rund 114000 Euro verinnahmt.

Aufbereitungsanlage wird erneuert

Auf der Ausgabenseite schlagen vor allem die laufenden Kosten für den Betrieb sowie die Unterhaltung der Versorgungseinrichtungen wie die fünf Brunnen und das Wasserwerk bei Hunderdorf, die Hochbehälter in Hoch und Hinterbuchberg sowie das Rohrnetz zu Buche.

Die Personalkosten und die Umlagen an den Wasserzweckverband Straubing-Land für die Verwaltung belaufen sich auf rund 420000 Euro. Im Haushaltsjahr ist die Regenerierung von Brunnen 5 geplant. Außerdem müssen die Pumpen im Drucksteigerungswerk Schafberg erneuert

werden. Für die Erneuerung der Aufbereitungsanlage sowie der Schalt- und Fernwirkanlage sind in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt 1,33 Millionen Euro veranschlagt.

Der Haushaltsplan 2021 schließt im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von knapp zwei Millionen Euro und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 669400 Euro. Die Verbandsversammlung stimmte dem Haushaltsplan sowie der Haushaltssatzung 2021 einstimmig zu.

Verbandsvorsitzender Liebl informierte, dass im Jahr 2020 fast 490000 Kubikmeter Wasser verkauft wurden. Die Wasserverluste konnten inzwischen auf 8,42 Prozent reduziert werden. Hinsichtlich Erneuerung Aufbereitungsanlage und Schalt-/Fernwirkanlage fanden in den letzten Wochen mehrere Gespräche mit geeigneten Ingenieur-

büros statt. Nachzeitigem Stand könnten die Arbeiten Anfang 2022 beauftragt und dann im Winter 2022/2023 ausgeführt werden.

Neuer Schacht bei Semmersdorf ist fertig

Bereits fertiggestellt wurde der neue Druckmindererschacht bei Semmersdorf, Gemeinde Haibach. Dieser Schacht ersetzt den Hochbehälter Semmersdorf, der in den letzten Jahren nur noch als Druckausgleichsbehälter für die Einspeisung von der Wasserversorgung Bayerischer Wald genutzt wurde und für den im Rahmen einer Bauzustandsanalyse Sanierungskosten in Höhe von 630000 Euro veranschlagt waren.

Die Gesamtkosten für den Grunderwerb und den Bau des neuen Schachtes beliefen sich auf nur 52000 Euro.